| Informationen zur Konsolidierungsmaßnahme | | | |
|---|---|---|---|
| **Bezeichnung:** | **Erhöhung der Ticketeinnahmen des Lenbachhauses** | | |
| **Maßnahmen-Nr.:** | KULT_6 | **Zust. Referat:** | KULT |
| **Produkt-Nr.:** | 36252200 | **Produktbezeichnung:** | Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau |
| **Konsolidierungswirkung:** | | strukturell | |
| **Max. Konsolidierungsbetrag bzw. -korridor p.a. (in T€):** | | 2.000 | |

**Maßnahmenbeschreibung:**

Das Lenbachhaus erhält Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt. Laut Haushaltsplan 2025 beträgt das Defizit aus laufender Verwaltungstätigkeit ca. 12,6 Mio. €. Der Betrieb von Museen ist eine freiwillige Leistung und kann daher grundsätzlich eingeschränkt werden.
Ein Vergleich der Ticketpreise des Lenbachhauses mit den Preisen vergleichbarer Museen zeigt, dass das Lenbachhaus vergleichsweise günstige Tickets anbietet. Zwar wurden die Ticketpreise zum 1.7.2025 erhöht (Tageskarten 10 € regulär, 6 € ermäßigt; Jahreskarten 25 € regulär, 15 € ermäßigt), dennoch besteht Potenzial zur weiteren Erhöhung. Folgende Erhöhungen werden vorgeschlagen:

— Tageskarten: 15 € regulär, 8 € ermäßigt (vgl. Museum Ludwig Köln, Hamburger Kunsthalle, und Städel Museum Frankfurt)
— Jahreskarten: 45 € regulär; 34 € ermäßigt (vgl. Museum Ludwig Köln und Sprengel Museum Hannover)

Durch die neue Preise bei Tageskarten könnten bei jährlich 370.912 verkauften Tickets (Angabe KULT: Wert 2024) 4.265.488 € eingenommen werden (berechnet mit dem Durchschnittspreis für reguläre und ermäßigte Tickets von 11,5 €). Durch die neue Preise bei Jahreskarten könnten bei jährlich 22.428 verkauften Tickets (Angabe KULT: Wert 2024) 885.906 € eingenommen werden (berechnet mit dem Durchschnittspreis für reguläre und ermäßigte Tickets von 39,5 €). Insgesamt wären Ticketeinnahmen i.H.v. jährlich 5.151.394 €, also ca. 5,2 Mio. € möglich. Verglichen mit den im HH-Plan 2025 vorgesehenen ordentlichen Erträgen von ca. 2,5 Mio. € wäre dies eine Erhöhung um maximal 2,7 Mio. €.
Aufgrund von Unsicherheiten, die bei der Erhöhung von Ticketpreisen bestehen (z.B. Entwicklung Besucherzahlen), wird konservativ von einem Potenzial zur Erhöhung der Einnahmen von 2 Mio. € ausgegangen.

**Finanzielle Auswirkungen (in T€)**

| | Bezugsgröße (HH-Plan 2025) | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|
| Erhöhung ordentliche Erträge | 2.500 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Reduzierung ordentliche Aufwendungen | 15.100 | | | | |

**Hinweise zur Umsetzung**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Beschlussänderung oder -aufhebung notwendig:** | Ja | **Beschluss-Nr.:** | / |

**Weitere Anmerkungen (z.B. Umsetzungskosten, rechtliche Aspekte, nächste Schritte):**


© 2026 PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

| **Stellungnahme des Referats** | |
|---|---|
| **Kurze Stellungnahme:** | |
| Die Berechnungen der Agentur sind aus mehreren Gründen als Entscheidungsvorlage nicht geeignet.<br>Um die Mängel in der Maßnahmenbeschreibung nachvollziehbar darzustellen, reicht der vorgegeben Platz jedoch nicht aus. Es wird daher auf die beigefügte Stellungnahme des Lenbachhauses in 10.5 verwiesen. | |


© 2026 PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH